

Haeckels Welträtsel & die Theosophie.

Öffentlicher Vortrag von Dr. Steiner.

Leipzig 21. März 1906.

Theosophie ist Friedensvermittlerin & ihr 2ter Grundsatz, die Wahrheitskeime in allen Weltanschauungen zu finden, soll sich nicht nur auf die Vergangenheit, sondern ganzbesonders auch auf die Gegenwart beziehen.

Haeckels Welträtsel nun will die grosse Daseinsfrage behandeln. Das Aufsehen, was dieses Buch macht, zeigt zunächst das Interesse für diese Frage. Das Buch ist aber ganz aus dem Materialismus entsprungen. Will die Theosophie Leben sein, muss sie sich mit solchen Tatsachen befassen.

Welche Stellung nimmt der Verfasser in dem modernen Geistesleben ein? Ein kühner Geist hat sich in diesem Werk gezeigt. Ernst Haeckel hat seit einem Jahrzehnt einen grossen Einfluss auf das moderne Geistesleben. Er war einer der Ersten, der den Darwinismus ergriff, kühn & mutig bis in die letzten Konsequenzen.

Beschäftigen wir uns zunächst mit dem Haeckelianismus & Darvinismus.

Alles was von Haeckel kommt, ist durchgearbeitet, ist Erworbenes.

Wie sind aber die Folgerungen aus seinen wissenschaftlichen Anschauungen zu beurteilen? :

Der Mensch ist eingeschlossen zwischen Geburt & Tod, ist nur ein höheres Tier. Nach seinem Tode ist kein Vorhandensein mehr!

Der wissenschaftliche Materialismus ist eine Denkweise des vorigen Jahrhunderts, aber nicht Folge des Darwinismus.

Haeckel sah in Goethe seinen Vorläufer. Goethe entdeckte beim Menschen, den von ihm gefolgerten & gesuchten Zwischenkiefelknochen. Dies war ihm der Beweis der Wahrheit für die Verwandtschaft des Menschen mit dem höheren Tier. - Selbst als Weheimrat noch stand er in Jena mitten unter den Studenten zu diesem Zweck. -

Haeckel sah seinen Materialismus in seinen Darwinismus hinein. Durch das letzte Jahrzehnt ist Haeckels Anschauung sehr erschüttert worden. Haeckel gründete die Affenverwandschaft. Nun schlieszt er; Einer musz von dem anderen abstammen. z.B. nehmen wir 2 Brüder an. Der eine ist ein Lump, der andere ein moralischer Mensch. Sie haben beide gleiche Ahnen. Der eine entwickelt sich nach abwärts, der andere nach aufwärts. Einst gab es nur eine Wesensart mit der Möglichkeit der Entwicklung nach beiden ~~zwei~~ Richtungen. Das war Haeckels voreiliger Schluss.

Es gibt heute nichts Nützlicheres als die Geheimschrift der Natur zu studieren.

Einzelne Einseitigkeiten abgerechnet sind die ersten 30 Seiten von Haeckels Buch von Wichtigkeit.

Rätsel-Fragen.

- 1) Welchen Anstosz erhält Stoff & Kraft?
- 2) Wie trat Bewegung hinzu?
- 3) Woher kam das Leben?
- 4) Woher kam der Zweckmäßigkeitgedanke?
- 5) Wie konnte Bewusstsein entstehen?
- 6) Wie ist die Sprache entstanden?

(Gesetze müssen dem zugrunde liegen.)

- 7) Wie verträgt sich das mit dem freien Willen?

Haeckel sagt: Nach Stoff & Kraft fragen, ist nicht nötig; sie waren immer da. Bewegung & Leben waren auch immer da. Die Zweckmäßigkeit hat den Sieg erlangt. Den freien Willen leugnet er einfach. *(Mr. Prof. Raymond's Leben, Heft 12)*

Auf eine andere Weise macht es die Theosophie uns klar. Betrachten wir mit ihr den Schlaf. Was liegt da im Menschen? Leben ist vorhanden, aber keine Wahrnehmungsfähigkeit. Die Seele hat 2 Richtungen; eine nach dem Niederen & eine nach dem Höheren, dem Devachen-ischen. Jetzt ist die Seele in uns noch ein Baby,

aber sie wird sich entwickeln & immer reicher gegliedert werden & hinaufwachsen in das Göttliche. Durch den Okkultismus wird diese Entwicklung gefördert. Da wird die höhere Welt erfahren; das, was als Geist lebt, scheint in die Finsternis der Nacht.

Was Haeckel fehlt, ist: Er geht dem Entwicklungsgedanken nur in der Ver-
gangenheit nach, anstatt ihn auch nach der Zukunft zu, zu verfolgen.

Auf diese Weise wird die Theosophie die Haeckelschen Gedanken fruchtbar machen. Wir sollen an ihm lernen, aber ihn nicht kritisieren. Kraft & Stoff ist nichts als krystallisierter Geist; verhalten sich, bildlich gesprochen, wie Eis zu Wasser. Materie ist nichts Wirkliches, es ist nur Geist in anderer Form. Nehmen wir Steinkohle; was ist's? Stein & war vor Jahrmillionen wachsender Farrenbau. Lebendiges ist zum Leblosen geworden; alle Erdekruste ist aus Lebendigem erstanden.--

Der Ursprung aller Dinge liegt in dem Allbewusstsein.- Die Frage musz nicht lauten: wie ist Geist aus Bewegung erstanden, sondern umgekehrt: Wie entstand Bewegung aus Geist?

Die Religion der Materialisten ist nichtsanderes als Fetischismus. Atom ist Fetisch. Der schlimmste Aberglaube ist der Atomglaube, - wirklicher Fetischismus.

Haeckel sagt: "Für uns ist Gott in jedem Atom; das ist bewegte Materie." Ein Körnchen Wahrheit ist drin, denn in jedem Atom lebt Gottesgeist; nur sieht der Materialist die Materie als das Erste an. Für den Theosophen ist Gott in aller Welt ausgebreitet. Die Theosophie ist bestrebt, alle Wesen zu Gott hinaufzuziehen, damit vergöttlicht sei & vergeistigt die Welt.
